

Dezember
2015



Tag	Uhrzeit		Filme
DI 01.12. MI 02.12.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		Dramatische und ergreifende Geschichte über einen 14-Jährigen in einem norddeutschen Erziehungsheim Freistatt Deutschland 2015 – Regie: Marc Brummund 108 Min. – FSK ab 12 J. – besonders wertvoll
SA 05.12. SO 06.12.	15:00 Uhr 15:00 Uhr		Kurzweiliger Animationsfilm mit den kleinen gelben Einzellern Minions  USA 2015 – Regie: Lisa Mulcahy 91 Min. – FSK ab 0 J. – empfohlen ab 8 J.
DI 08.12. DI 08.12. MI 09.12.	15:30 Uhr 20:00 Uhr 20:00 Uhr		<u>Nachmittagskino zum ermäßigten Preis</u> Thomas-Hardy-Verfilmung mit Emanzipations-Anspruch Am grünen Rand der Welt Großbritannien/USA 2015 – Regie: Thomas Vinterberg 119 Min. – FSK ab 6 J. – besonders wertvoll
SO 13.12.	18:00 Uhr		<u>Das Arthaus Festival – Klassikerreihe im ONIKON</u> Meisterhaftes Plädoyer für Menschlichkeit – mit Jean Gabin Die große Illusion Frankreich 1937 – Regie: Jean Renoir 107 Min. – FSK ab 12 J.
DI 15.12. MI 16.12.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		Bewegende Geschichte über Integration und die Chance, die in der Gemeinschaft liegt Die Schüler der Madame Anne Frankreich 2014 – Regie: Marie-Castille Mention-Schaar 105 Min. – FSK ab 6 J.
SA 19.12. SO 20.12.	15:00 Uhr 15:00 Uhr		Spannendes Abenteuer einer 12-Jährigen Die Legende der weißen Pferde  Niederlande/Irland/Deutschl. 2014 – Regie: Lisa Mulcahy 98 Min. – FSK ab 6 J. – empfohlen ab 9 J.
DI 22.12. MI 23.12.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		Warmherzige Komödie über offene Rechnungen mit der Geschichte und ungerade Bilanzierungen im Alter Señor Kaplan Uruguay/Deutschland 2014 – Regie: Alvaro Brechner 98 Min. – FSK ab 0 J.

Unser Kinderfilm zu Weihnachten			
MI 23.12. DO 24.12.	15:00 Uhr 11:00 Uhr		<p>Neuverfilmung von „Aschenputtel“ in großartigen Bildern</p> <p>Cinderella</p>  <p>USA 2015 – Regie: Kenneth Branagh 105 Min. – FSK ab 0 J. – empf. ab 8 J. – besonders wertvoll</p>
Unser Angebot „Zwischen den Jahren“			
DI 29.12. MI 30.12.	20:00 Uhr 20:00 Uhr		<p><u>Berlinale 2015: Panorama Publikumspreis</u></p> <p>Amüsante sozialkritische Komödie über den gesellschaftlichen Wandel in Brasilien</p> <p>Der Sommer mit Mamã</p> <p>Brasilien 2015 – Regie: Anna Muylaert 112 Min. – FSK ab 0 J.</p>
<p>Wir wünschen unseren Gästen frohe Weihnachten und alles Gute für 2016!</p>			

Filme



Freistatt

Sommer 1968: Der Wind der Veränderung ist in den norddeutschen Kleinstädten allerhöchstens als Brise zu spüren. Mit selbstverständlicher Aufmüpfigkeit begegnet der 14-jährige Wolfgang seinem Alltag, seiner Mutter und vor allem seinem Stiefvater. Als er von seiner Familie in eine abgelegene kirchliche Fürsorgeanstalt abgeschoben wird, findet er sich in einer Welt wieder, der er nur mit noch unbändigerem Freiheitsdrang begegnen kann: Verschlossene Türen, vergitterte Fenster, militärischer Drill während der als Erziehung verbrämten täglichen Arbeitseinsätze in den Mooren der Umgebung. Doch für Wolfgang ist eins klar: Seine Sehnsucht nach Freiheit wird er so schnell nicht im Moor begraben.

Am grünen Rand der Welt

Im England des 19. Jahrhunderts lebt Bathsheba Everdene (Carey Mulligan) ein unkonventionelles Leben. Die junge, intelligente und sehr eigenwillige Frau liebt ihre Unabhängigkeit. Dabei wird sie von drei Männern umgarnt. Der attraktive Schäfer Gabriel Oak (Matthias Schoenaerts) schätzt ihren Eigensinn und macht ihr prompt einen Heiratsantrag, den sie jedoch ablehnt. Der wohlhabende Gutsbesitzer William Boldwood (Michael Sheen) ist fasziniert und verwundert zugleich von dieser modernen Frau, aber auch seinen Heiratsantrag lehnt sie ab. Und dann trifft Bathsheba auf den selbstbewussten Offizier Frank Troy (Tom Sturridge) und gerät in seinen gefährlichen Bann...

Die große Illusion

Während des Ersten Weltkriegs werden die französischen Fliegeroffiziere de Boeldieu und Marechal vom deutschen Major von Rauffenstein abgeschossen. Der Adlige und der einfache Arbeiter geraten in Gefangenschaft und lernen dort den Juden Rosenthal kennen. Zusammen planen sie den Ausbruch aus dem Lager.

Die Schüler der Madame Anne

Ein Leben im Pulverfass: die 11. Klasse des Pariser Léon Blum Gymnasiums ist im wahrsten Wortsinn vielfältig. Doch tummeln sich hier viele, die wissen, dass sich der Rest der Welt nicht für sie interessiert. Der junge Muslim Malik, die aggressive Mélanie oder der stille Théo nehmen nicht teil am Wohlstand der Mitte und sie haben sich damit abgefunden. Etwas zu lernen, scheint reine Zeitverschwendung.

Als die engagierte Lehrerin Anne Gueguen die Klasse übernimmt, begegnen ihr selbstbewusster Unwille und große Provokationslust. Doch die kluge Frau versteht es, mit geschickten Fragen die Muster der Jugendlichen zu durchbrechen. Ohne mit der Wimper zu zucken, meldet sie die Klasse bei einem renommierten nationalen Schülerwettbewerb an...

Señor Kaplan



Jacob Kaplan ist 76 Jahre alt, lebt in Montevideo und hat noch immer keine Heldentat vollbracht. Wenig unterscheidet ihn von seinen alten Freunden in der jüdischen Gemeinde, die einen sonnenverwöhnten, aber schrecklich gewöhnlichen Lebensabend verbringen. Doch in Jacob grummelt der Ärger darüber, dass er sein Leben einfach so verstreichen ließ, ohne dass die Welt durch ihn eine bessere wurde.

Aber als in der Gemeinde das Gerücht kursiert, ein deutscher Nazi halte sich seit Jahren an der Küste Uruguays versteckt, klopft die Gelegenheit an. Jacob verpflichtet den chaotischen und chronisch abgebrannten Ex-Polizisten Wilson, mit ihm auf Nazijagd zu gehen...

Foto: © Neue Visionen

Der Sommer mit Mamã

Seit vielen Jahren lebt und arbeitet Val als Haushälterin bei einer wohlhabenden Familie in São Paulo. Pflichtbewusst und mit Hingabe kümmert sie sich um alles und erträgt so manches. Für den 17-jährigen Sohn Fabinho ist sie wie eine zweite Mutter. Eines Tages kommt ihre eigene Tochter Jéssica, die sie als kleines Mädchen bei einer Freundin zurückgelassen hat, zu ihr, um die Aufnahmeprüfung an der Universität zu machen. Und damit gerät nicht nur Vals Weltbild, sondern auch das strenge Machtgefüge im Haus ins Wanken. Denn Jéssica ist nicht bereit, sich den starren Standesregeln unterzuordnen, und mischt den Haushalt auf.

Kinderfilme



Minions



Im Verlauf der Erdgeschichte haben die Minions stets den schlimmsten Bösewichten gedient - auch wenn diese ihre Handlanger oft nicht überleben. Jahre schon dar-

ben die Minions, weil sie keinen neuen Meister finden. Also treten Kevin, Stuart und Bob im Jahr 1968 - oder 42 Jahre vor Gru - eine Reise um den halben Erdball an, um sich in Orlando auf der größten Messe für Schurken dem ersten weiblichen Superbösewicht anzuschließen - Scarlet Overkill. Die Dame ist allerdings nicht nur böse, sondern auch anspruchsvoll...

Foto: © Universal

Die Legende der weißen Pferde

Die 12-jährige Mickey Miller zieht mit ihrer Familie von New York nach Irland. Dort entdeckt sie schnell, dass es eine Verbindung zwischen ihr und der 300 Jahre alten Legende des mysteriösen schwarzen Ritters gibt, der das verschlafene irische Dorf heimsucht. Mit der nötigen Mut und einem messerscharfen Verstand macht sie sich auf, eine Herde weißer Pferde zu retten und die bösen Pläne einer gierigen Frau zu vereiteln.

Cinderella

Die junge Ella lebt nach dem Tod ihrer Eltern bei ihrer ungnädigen Stiefmutter und deren Töchtern und wird von ihnen sehr schikaniert. Als sie eines Tages einem gutaussehenden Fremden begegnet, scheint Ella endlich einen Seelenverwandten gefunden zu haben, nichtsahnend, dass er in Wirklichkeit der Prinz selbst ist. Als der Hof alle jungen Frauen des Landes zu einem großen Ball einlädt, macht sich Ella gegen alle Hindernisse und mit Hilfe einer guten Fee auf, um ihr Leben ein für alle Mal zu ändern...

Eintrittspreise:

Normal	5,00 €	Kinderfilm	3,00 €
Ermäßigt	3,50 €	5er-Karte für	
10er-Karte	40,00 €	Kinderfilme	12,50 €

Reservierungen: Telefonisch unter 02330/3398 an jedem Spieltag für alle Vorstellungen. In der Regel ist unser Telefon ab 30 Minuten vor Beginn der Vorstellungen besetzt.

Per E-Mail unter reservierung@onikon.de oder auf der jeweiligen Veranstaltungsseite bei www.onikon.de (empfohlen)

Veranstalter:

Filminitiative Herdecke e.V., Rilkestr. 1, 58313 Herdecke, Tel. 0 23 30 / 49 91 - Fax 0 23 30 / 49 92
filminitiative@onikon.de - www.onikon.de

